



„Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

08/2018

Inhalt:

1. Bildung und Arbeit
2. Sprache
3. Gesundheit
5. Kultur (Freizeit, Sport, Musik, Sonstiges)
6. Veranstaltungen

Liebe Interessierte und Engagierte,

auch diesen Monat haben wir Ihnen interessante Informationen aus dem Themengebiet „Migration und Teilhabe“ zusammengestellt. Weiterhin finden Sie am Ende des Newsletters drei in Kürze startende neue Veranstaltungen. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Anna Strohschein und Carolin Behrens
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

1. Bildung und Arbeit

Honorarkräfte bei der AWO gesucht

Für eine Mädchengruppe mit jungen Frauen werden weibliche Honorarkräfte gesucht. Die Gruppe soll sich regelmäßig treffen und sich mit verschiedenen Themenblöcken beschäftigen: Gesundheit, Alltag, Orientierung und Bildungssystem. Ein Kurzkonzept ist bereits vorhanden. Voraussetzungen: Erfahrungen im Umgang mit Menschen unterschiedlichen Alters und der Leitung von Gruppen oder Pädagogische Ausbildung/ Studium eines pädagogischen Faches (muss noch nicht abgeschlossen sein). Ein Unterrichtsraum wird zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass ein Vertrag nur durch den Abschluss eines Honorarvertrages mit der AWO zustande kommen kann. Bei Interesse nehmen Sie gerne mit Frau Ciesionik Kontakt auf: AWO Kreisverband Stade e.V., Jugendmigrationsdienst, Bei der Insel 11, 21680 Stade, E-Mail: f.ciesionik@awostade.de, Telefon 04141/ 534418.

2. Sprache

App zum Deutschlernen?!

Ein Großteil der Geflüchteten ist sehr versiert mit dem Handy und nutzt dieses in vielerlei Hinsicht. Die Stiftung Warentest hat Smartphone Apps zum Deutschlernen getestet. Das Ergebnis: Nur zwei von zwölf sind empfehlenswert (die App „Ankommen“ vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die App „Lern Deutsch – Stadt der Wörter“ vom Goethe-Institut). Den ausführlichen Text, der auch in arabischer Sprache verfügbar ist, können sie unter folgendem Link nachlesen: <https://www.test.de/Apps-zum-Deutschlernen-Nur-zwei-von-zwoelf-empfehlenswert-4989440-0/>

3. Gesundheit

MedGuide – medizinischer Sprachführer im Bereich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik erschienen

Der medizinische Sprachführer MedGuide zielt darauf ab, die Kommunikation mit arabisch- oder farsi/persisch-sprechenden Patienten zu erleichtern. Dabei unterstützt er bei der Diagnose psychischer Störungen, auch wenn kein Dolmetscher verfügbar ist. Grundlage ist eine ausführliche psychiatrische und psychotherapeutische Anamnese. Der MedGuide behandelt Fragen u.a. zur posttraumatischen Belastungsstörung und Dissoziation. Auch Migrationsaspekte – etwa der bislang erfolgte Grad der Integration – und einige kulturelle Besonderheiten kommen zur Sprache.

So wird der Alltag von Patienten mit Migrationsgeschichte ebenso berücksichtigt. Eine Leseprobe ist unter folgendem Link zu finden: <http://www.migrationsbeauftragte-niedersachsen.de/?p=7228>

5. Kultur (Freizeit, Sport, Musik, Sonstiges)

Integration durch Sport – Arbeitshilfe für die Praxis

Eine Veröffentlichung/Arbeitshilfe des Deutschen Olympischen Sportbundes, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, soll Menschen unterstützen, die Sportgruppen leiten oder Übungspläne konzipieren. Sie bietet Hilfestellung und Tipps, um situationsgerechte Übungen und Spiele zum interkulturellen Lernen in das eigene (Sport-)Angebot einzubauen. Die Arbeitshilfe ist erhältlich unter <https://www.in-form.de/materialien/arbeitshilfe-integration-durch-sport/> und enthält viele praktische Übungen und Spiele mit konkreten Anleitungen zu Durchführung und Auswertung.

Neuer Flyer zum Thema „Abschied nehmen von Flüchtlingen“

Nach UN-Angaben befinden sich aktuell weltweit über 65 Mio. Menschen auf der Flucht. Davon kamen 2015 über 890.000 nach Deutschland, um der Notlage in ihren Heimatländern zu entkommen. Viele Schutzsuchende werden Deutschland aber wieder verlassen müssen. Wenn alle Möglichkeiten, einen Aufenthalt zu verwirklichen, ausgeschöpft sind und eine Trennung unvermeidlich ist, können (ehrenamtliche) Unterstützer zu Recht mit Gefühlen der Hilflosigkeit, Trauer, Wut und Enttäuschung konfrontiert sein. Denn sie nehmen Abschied von lieb gewonnenen Menschen. Und dies kann schmerzhaft sein. Für alle Beteiligten kann es daher hilfreich sein, sich Gedanken darüber zu machen, welche Perspektiven im Zielland möglich sind. Diese Handreichung des Erzbistums Paderborn, Domplatz 3, 33098 Paderborn, verfasst von der Autorin Dipl.-Psych. Irmgard Weishaupt, soll ein Beitrag dazu sein, dass insbesondere Ehrenamtliche den Trennungsprozess gut bewältigen, loslassen und für sich selbst sorgen können.

Die Broschüre „Jeder Abschied ist schwer...“ können Sie auf folgender Seite herunterladen: <https://www.fluechtlingshilfe-paderborn.de/Informationen/Downloads/Neuer-Flyer-zum-Thema-%22Abschied-nehmen-von-Fluechtlingen%22.html>

6. Veranstaltungen

Entlastende Gespräche für Ehrenamtliche im Landkreis Stade

Die Hansestadt Buxtehude, in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe des Landkreises Stade, möchte Sie gerne zu „entlastenden Gesprächsrunden“ einladen. Die entlastenden Gespräche bieten Ehrenamtlichen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen im Engagement mit Geflüchteten aufzuarbeiten. In moderierten Gesprächsrunden werden Problemstellungen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, von ihren Erfahrungen zu lernen und neue Wege zu finden. Ziel ist es, Ehrenamtliche durch die Gespräche zu stärken und in ihrem Engagement zu unterstützen. Sie können Ihre eigenen Themenvorschläge mit einbringen. Die Gespräche werden von Herrn Horst Polomka (Integrales Systemisches Training, Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung) moderiert. Sie können sowohl an einem als auch an beiden Terminen teilnehmen. Um Anmeldung wird unter ehrenamt@stadt.buxtehude.de bis zum 02.09. (für den 03.09.) und bis zum 26.09. (für den 29.09.) gebeten.

Die Termine: 03.09.18 17.00 – 20.00 Uhr
 29.09.18 11.00 – 14.00 Uhr

Ort: Begegnungscafé, Bahnhofstraße 9, 21614 Buxtehude

Fortbildung „Genderkompetenz im interkulturellen Kontext“

Die Hansestadt Buxtehude lädt ein zu einer Fortbildung: „Genderkompetenz im interkulturellen Kontext“ am 14. November 2018. In diesem Seminar geht es darum, Missverständnisse und Konflikte aufgrund von kulturellen Unterschieden, vor allem bezogen auf Rollenverständnisse von Frauen und Männern, zu erkennen und eine Optimierung der Verständigung zu erreichen und dabei unsere Werte zu vermitteln und zu vertreten. Dabei werden Begriffe wie Kultur, Gender und Interkulturalität anhand von Beispielen erklärt und verständlich gemacht, und die Unterscheidungen von Gender-Konzepten in westlichen und in arabisch-islamisch geprägten Ländern verdeutlicht. Mit Beispielen aus dem TeilnehmerInnenkreis werden hilfreiche Strategien für eine gelingende interkulturelle Kommunikation aufgezeigt und besprochen. Die Referentin dieser Fortbildung ist Frau Dr. Mirjam Schneider aus Graz. Sie ist Redakteurin, Lektorin, Journalistin und Beraterin rund um die Themen der internationalen Kultur- und Bildungsbeziehungen. Die Fortbildung findet statt im Rahmen des Aktionsprogrammes: „GleichbeRECHTigt Leben – Unsere Werte, unser Recht“. Sie wird gefördert vom Land Niedersachsen und der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- & Gleichstellungsbeauftragte. Bitte melden Sie sich unter ehrenamt@stadt.buxtehude.de bei Frau Schnackenberg, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Buxtehude, und Frau Burmeister-Rudolph, Integrationskoordinatorin der Hansestadt Buxtehude, an. Die Anmeldefrist ist der 01. November 2018. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Termin: 14.11.18 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Begegnungscafé, Bahnhofstraße 9, 21614 Buxtehude

Integrativer Chor Stade

„frisch gemischt“ ist der Name und das Motto des neuen, integrativen Chores, der am 30. August im Altländer Viertel startet. Im Herzen von Stades „gemischtestem“ Quartier öffnen sich dann alle 14 Tage die Türen des „ALVI“ für alle, die gemeinsam singen möchten. Unabhängig von Herkunft, Glauben, Geschlecht und Alter, treffen sich bei „frisch gemischt“ Stader Bürger, Migranten sowie Flüchtlinge, um gemeinsam Lieder aus allen Ländern und in allen Sprachen dieser Welt zu singen. Jede/r Teilnehmer/Teilnehmerin kann dabei eigene Ideen, Lieder und Musikinstrumente einbringen. Geleitet wird der Chor von Harald Winter, dem bekannten Musikpädagogen, Komponisten, Chorleiter und vielseitigem Musiker aus Buxtehude. Initiiert wurde das Projekt von der Abteilung „Soziale Hilfen und Integration“ der Hansestadt Stade in Kooperation mit dem Wiepenkathener Chor e.V. Gefördert wird das Projekt vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn auch Sie und Ihre Freunde und Bekannten sich bei „frisch gemischt“ einmischen, mitmischen und singen. Für weitere Informationen können Sie gerne Michael Bayer (Tel. 0171-5406 62, michaelbayer@t-online.de) oder Daniel Lang (Tel. 0152-5647 4339, daniel.lang@stadt-stade.de) ansprechen.

Termin:

Die erste Chorprobe findet am Donnerstag, den 30. August 2018, von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Danach alle 14 Tage.

Ort: ALVI – Haus der Begegnung, Grünendeicher Straße 1 b, 21680 Stade

Impressum:

Landkreis Stade
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Am Sande 2, 21682 Stade
Mail: mut@landkreis-stade.de
Tel. (04141) 12-5018
www.landkreis-stade.de/MuT

Wenn Sie den Newsletters per E- Mail erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe vorschlagen möchten, schreiben Sie uns unter mut@landkreis-stade.de. - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!